

<http://www.jugendamt-pankow-gremien.de/>

Planungsraumkonferenzen haben einen zentralen Stellenwert als Gremien der sozialräumlichen Information, Kooperation und Vernetzung der Akteure der bezirklichen Jugendhilfe und darüber hinaus.

Allgemeine Zielstellungen:

- gegenseitige Information der Akteure über Veranstaltungen, Schwerpunkte der Arbeit etc.
- Beratung zu Problemkonstellationen oder Vorkommnissen in der Region
- Weiterbildung zu Schwerpunktthemen
- Feststellung von Bedarfen insbesondere der Jugendhilfe
- Organisation von gemeinsamen Aktivitäten, Projekten etc.

Arbeitsstandards der Planungsraumkonferenzen:

- Teilnehmer: über den Jugendbereich hinaus / konkret je nach Bedarf im Planungsraum
- Turnus: mindestens einmal / möglichst zweimal jährlich
- Protokolle: alle Planungsraumkonferenzen fertigen Ergebnisprotokolle
- Informationsfluss zur Jugendamtsdirektorin und KJHA

Planungsraumkonferenz Prenzlauer Berg Süd am 6.5.2013

11.00 – 13.00 Uhr, Gemeindesaal der Immanuelkirchgemeinde

Beteiligt: Jugendamt (JGH, RSD-JuB, JugJHS), KJFE Dimi, ASP-Marie, KJFE Gartenhaus, SportJugendClub Prenzlauer Berg, Stützrad (Geschäftsführer), Immanuelkirchgemeinde, Polizei (Abschn. 16), Grundschule An der Marie, Heinrich-Roller-Grundschule, Homer-Grundschule, Schulstation GS An der Marie, Fraktion Bü90 / Die Grünen, Fr. Marx, Bürgerverein Prokiez, Fördern durch Spielmittel, S.T.E.R.N

1. Vorstellung der Immanuelkirchgemeinde durch die neue Pfarrerin Frau Winter (seit 8 Wochen in dieser Gemeinde tätig) (info@immanuelgemeinde.de)
2. Anmerkungen zur Zielsetzung und Struktur der Planungsraumkonferenz Prenzlauer Berg Süd:
 - Zusammenfassendes Gremium von unterschiedlichen Kiezen (Bürgerbeteiligungen)
 - Sich kennenlernen
 - Gegenseitiger Austausch und Kennenlernen ergänzt um inhaltliche Schwerpunkte
 - Austausch zum Vorgehen, wie mit der steigenden Kinderzahl weiterhin sinnvoll umgegangen werden kann.
 - Unterschiedliche Problemlagen und Aufgaben – Austausch aus unterschiedlichen Blickwinkeln von den Teilnehmenden
 - Themenschwerpunkte in jeder Sitzung, möglichst vorher dazu Verständigen, damit man sich vorbereiten kann
 - Abgrenzung von PRK (Planungsraumkonferenz) zu FuA (Fallunspezifische Angebote)
 - Einbeziehung des Planungsraumes XIV (Mühlenkiez)
 - Ziel: beste Bedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen und Verständnis für die Belange anderer

- Erstellen einer virtuellen Landkarte
 - Planung gemeinsamer Großveranstaltungen
3. Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen auf den Bereich Schule in der Bezirksregion
- Darstellung der aktuellen Situation durch Hrn. Kusserow, den Schulplaner des Bezirksamtes Pankow (Andreas.Kusserow@ba-pankow.berlin.de).
- Im anschließenden Austausch wurde deutlich, dass insbesondere die hohe Kinderzahl und die damit verbundene Enge (in jeder Hinsicht) ein sehr großes Problem in der Region darstellt, das enorme Auswirkungen auf sämtliche Institutionen und Träger zur Folge hat.
- Allein aus bezirklicher Sicht scheint alles Mögliche getan worden zu sein.
- So ist z.B. kein Grund für die Ablehnung eines Bauantrages vorhanden, wenn die soziale Infrastruktur fehlt oder unzureichend ist..., Räume in den Schulen werden gemäß einem Musterraumprogramm belegt ...
- Die Betroffenenvertretung weist darauf hin, dass durch das Einmischen der Bürger/innen schon vieles erreicht worden sei.
4. Grundsätzliche Hinweise für nächste Treffen:
- Thema, auf das wir auch Einfluss haben
- Namensschilder

Themenvorschläge:

Wie ist eine Beteiligung von Bürger/innen machbar?

Wie gibt man (erfolgreich) Impulse?

Vorstellung der inhaltlichen Arbeit der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Erste Erfahrungen mit dem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für U3

Informationen zum Sachstand Bauvorhaben und zu baulichen Projekte im Prenzlauer Berg Süd durch Frau Neubauer (fest verabredet)

Nächster Termin für die Planungsraumkonferenz Prenzlauer Berg Süd:

Montag, 14.10.2013, 11.00 Uhr

Immanuelkirchstr. 24 (10405 Berlin) – Seminarraum
(bei Fördern durch Spielmittel e.V.)

J. Reiter